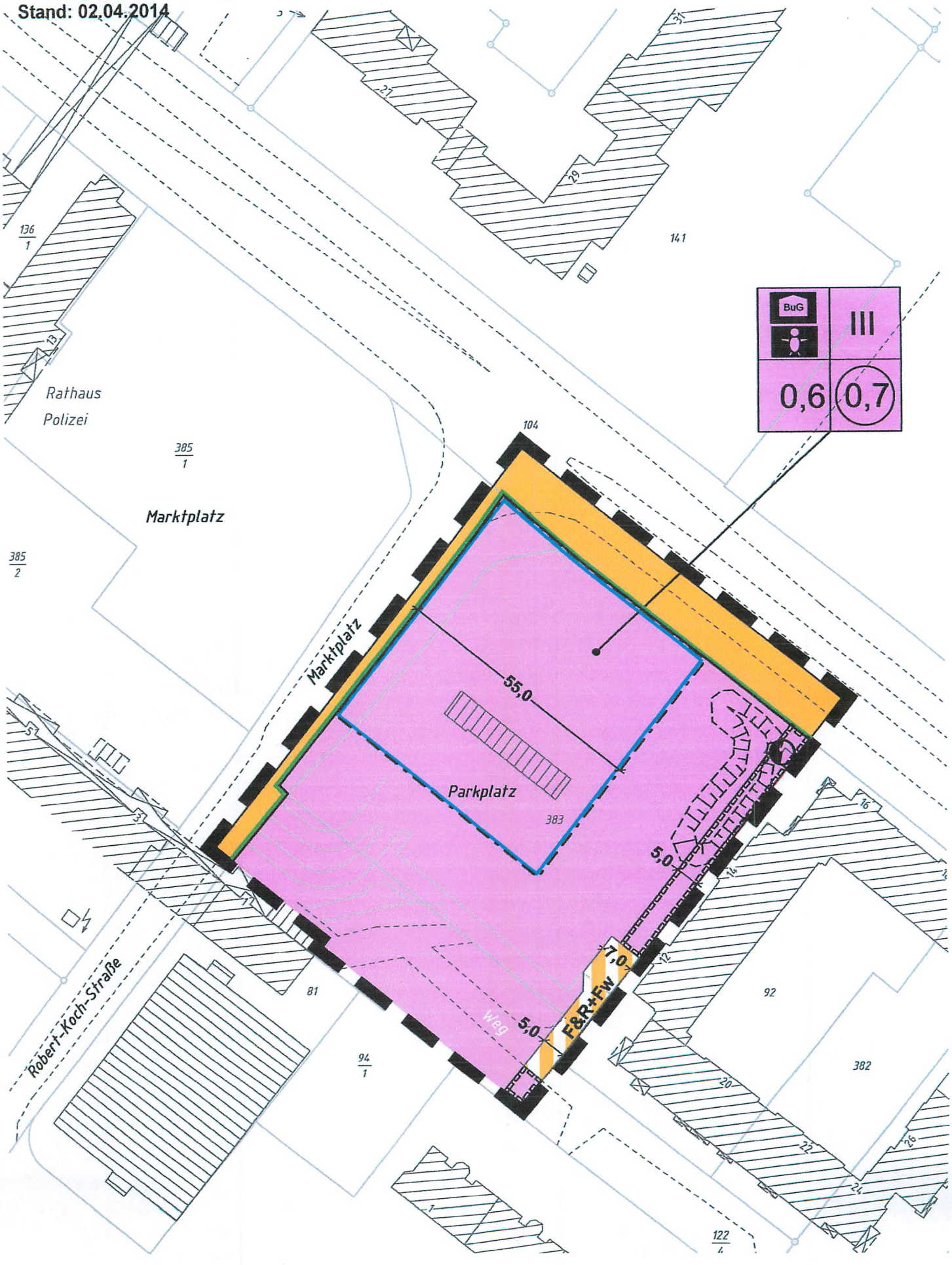
Bebauungsplan Nr. 50 B - 14. Änderung
Fassung für den Satzungsbeschluss
Stand: 02.04.2014

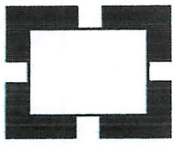
DS.- NR. 2014/ 115
Anlage 1.1



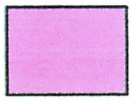
Bebauungsplan Nr. 50 B - 14. Änderung
Fassung für den Satzungsbeschluss

DS.- NR. 2014/ 115
Anlage 1.2

PLANZEICHENERKLÄRUNG



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes



Fläche für Gemeinbedarf



Kindertagesstätte



Bildungs- und Gesundheitszentrum (Stadthaus)

III

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

0,6

Grundflächenzahl



Geschossflächenzahl

Baugrenze



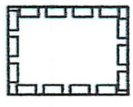
Straßenverkehrsfläche



Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (Fuß- u. Radweg u. Feuerwehrzufahrt)



Straßenbegrenzungslinie



mit einem Leitungsrecht zu belastende Fläche (Begünstigte: Stadt Laatzen, Versorgungsträger)



Trafo-Station

Textliche Festsetzungen

Art und Maß der baulichen Nutzung

§1) Allgemein zulässig sind Kindertagesstätten sowie sonstige bauliche Anlagen und Einrichtungen für soziale, kulturelle, gesundheitliche und Bildungszwecke, ferner Flächen für Sport und Spiel. Ausnahmsweise zugelassen werden können komplementäre, kommerzielle Dienstleistungs- und Handelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften wie z.B. Cafés, Bistros, Second-Hand-Shops u. dergl., soweit diese sich räumlich und funktional unterordnen.

Grünfestsetzungen

§ 2) Infolge von Bau- und sonstigen Maßnahmen abgängige Bäume sind im Verhältnis 1:1 - bezogen auf die Anzahl - durch solche zu ersetzen, die zum Pflanzzeitpunkt mindestens die Qualität "Hochstamm, 4 x vs, StU 20 - 25 cm" aufweisen (§ 9 (1) 25 BauGB).

Sonstige Festsetzungen

§ 3) Zwischen der Straße "Marktplatz" und der Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (F&R+Fw) ist innerhalb der Gemeinbedarfsfläche - südlich des Baufeldes - eine von Kraftfahrzeugverkehr freizuhaltende Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer in mindestens 3,0 m Breite sowie eine Feuerwehrzufahrt in mindestens 4,0 m Breite vorzuhalten. Eine Kombination von Feuerwehrzufahrt mit Zufahrt- und Rangierflächen von Stellplätzen in mind. 6,5 m Fahrbahnbreite ist zulässig.

§ 4) Ebenerdige, nicht überdachte (Sammel-)Einstellplätze sind mit breitfugigem Öko-Verbundpflaster, Beton-Rasensteinen oder mit vergleichbar wasserdurchlässigem bzw. speicherfähigem Material zu befestigen (§ 9 (1) 20 BauGB). Zufahrten und Rangierflächen sind von dieser Regelung ausgenommen.